

Ergebnisse Sortenversuche Weizen 2007-2009

Beschreibung

- ◆ Versuchsfrage: Vergleich von Weizensorten im Extensoanbau und intensiven Anbau (ÖLN)
 - ◆ Versuchsanlage ab 2008 (vorher Streifenversuche)
 - ◆ 24 Sorten Verfahren ÖLN
 - ◆ 12 Sorten Verfahren Extenso
 - ◆ Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen
 - ◆ Versuchsstandorte
 - ◆ Rohr AG (Liebegg)
 - ◆ Riedholz SO (Wallierhof)
 - ◆ Dörflingen SH (Charlottenfels)
 - ◆ Lindau ZH (Strickhof)
 - ◆ Zollikofen BE (Rütti)
 - ◆ Salenstein/Frauenfeld TG (Arenenberg)
- } 2007, 2008, 2009

Verfahren Streifenversuche Weizensorten Forum Ackerbau

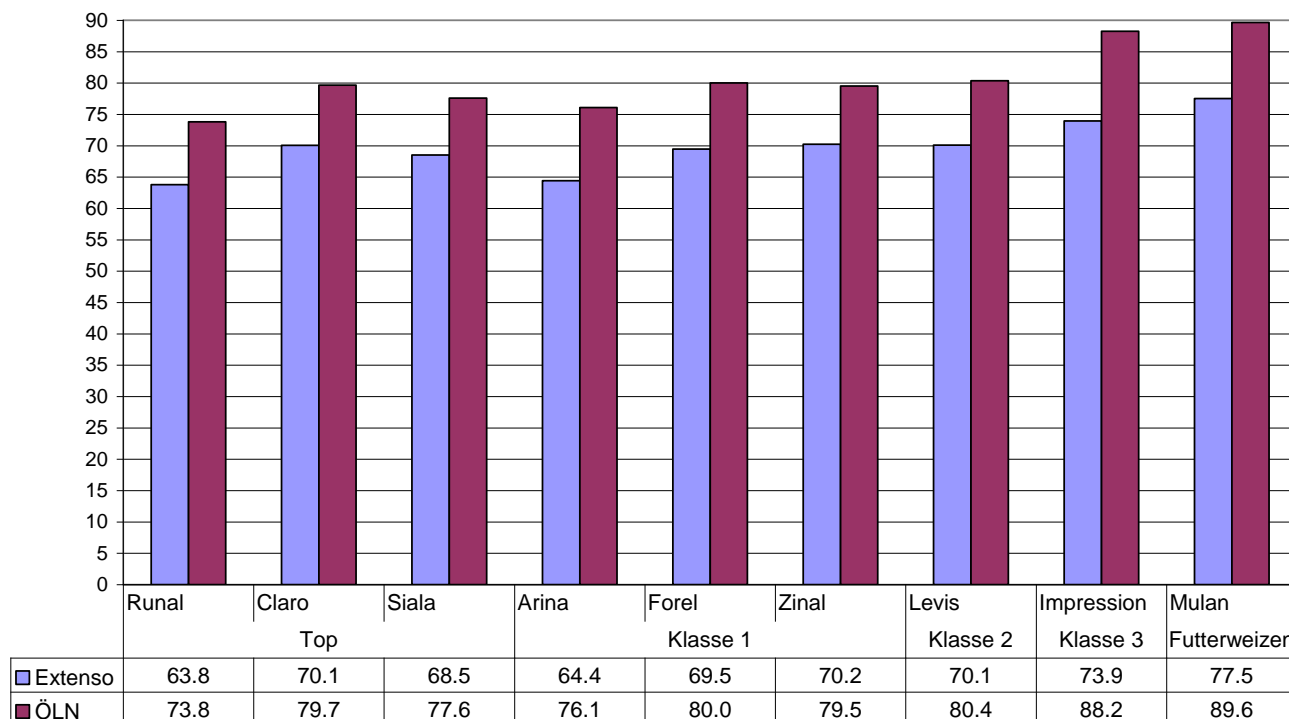
	<i>Extenso</i>	<i>ÖLN</i>
N-Düngung [kg N/ha]	115-150	140-170
Anzahl Düngergaben	3	3-4
Unkrautregulierung	Herbizid	Herbizid
Halmverkürzung	--	1-2 x
Insektizideinsatz	--	Schadschwelle
Fungizidbehandlung	--	1-2 x

Ergebnisse Ernte 2009

Körnerertrag

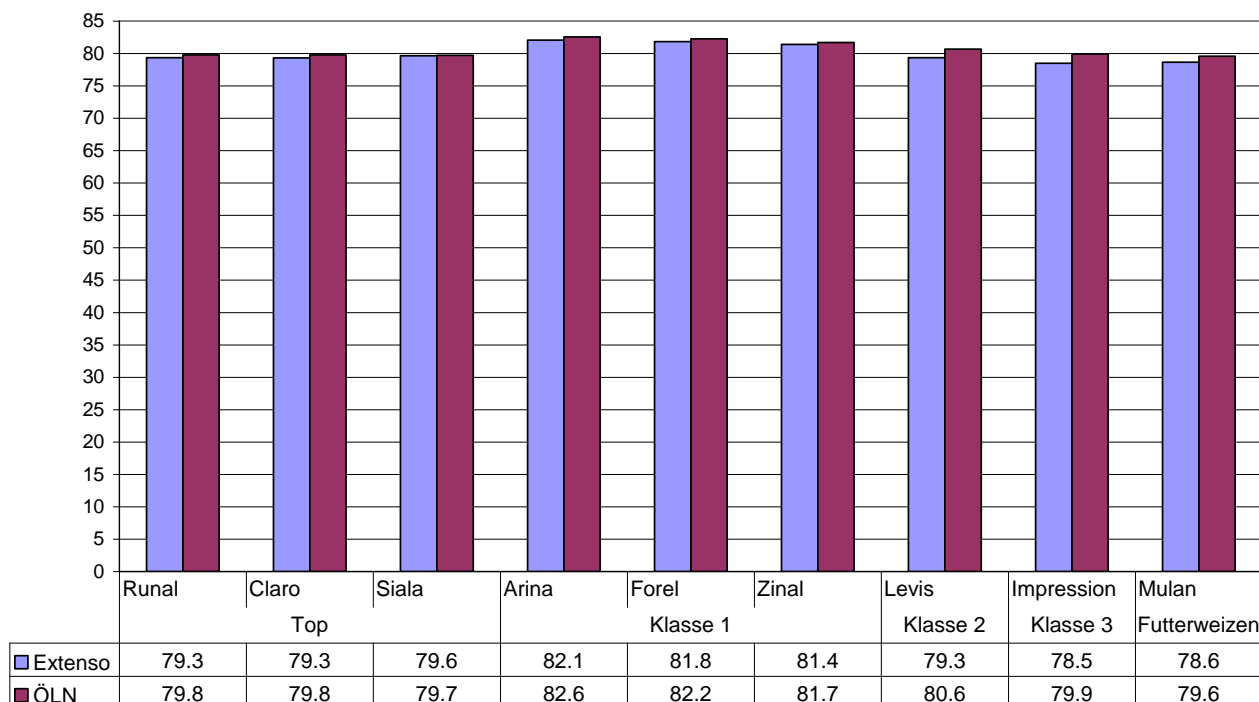
Ertrag in dt/ha je Weizensorte, bei 14,5% Feuchtigkeit

Forum Ackerbau Streifenversuche 2009 mit Verfahren Extenso und ÖLN. Ergebnisse im Mittel aus 6 Versuchen



Extenso ÖLN

Hektolitergewichte in kg je Weizensorte



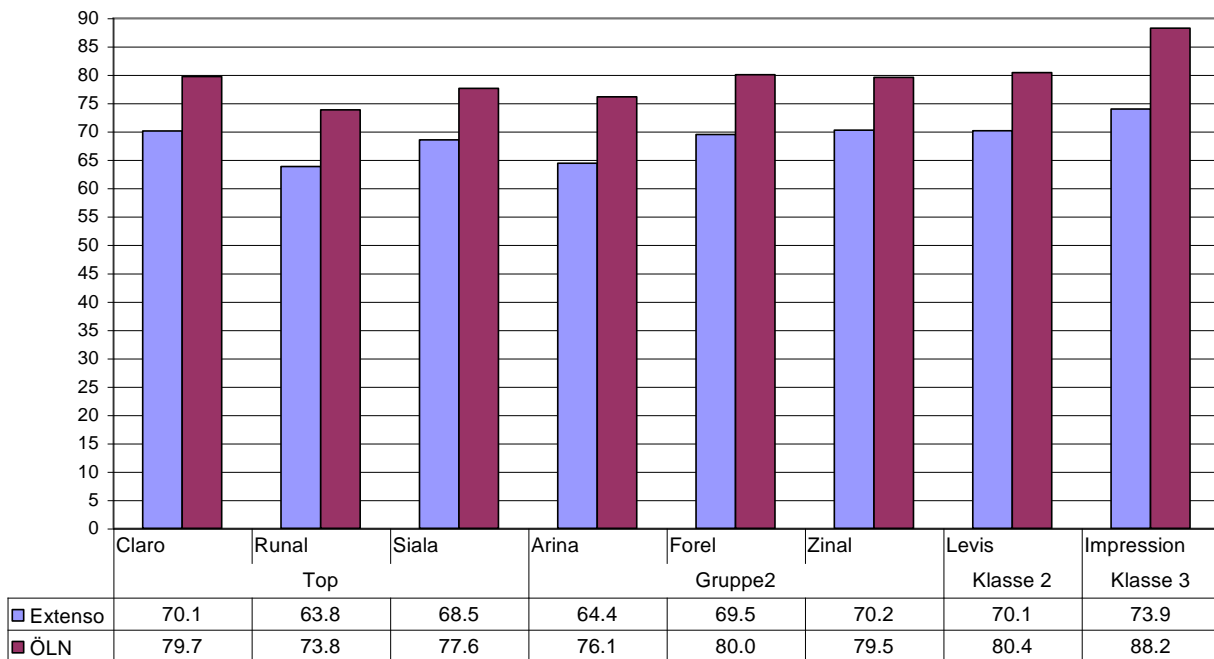
Extenso ÖLN

Ergebnisse Ernte 2007 bis 2009

Körnerertrag

Ertrag in dt/ha je Weizensorte, bei 14,5% Feuchtigkeit

Forum Ackerbau Streifenversuche 2007-09 mit Verfahren Extenso und ÖLN. Ergebnisse im Mittel

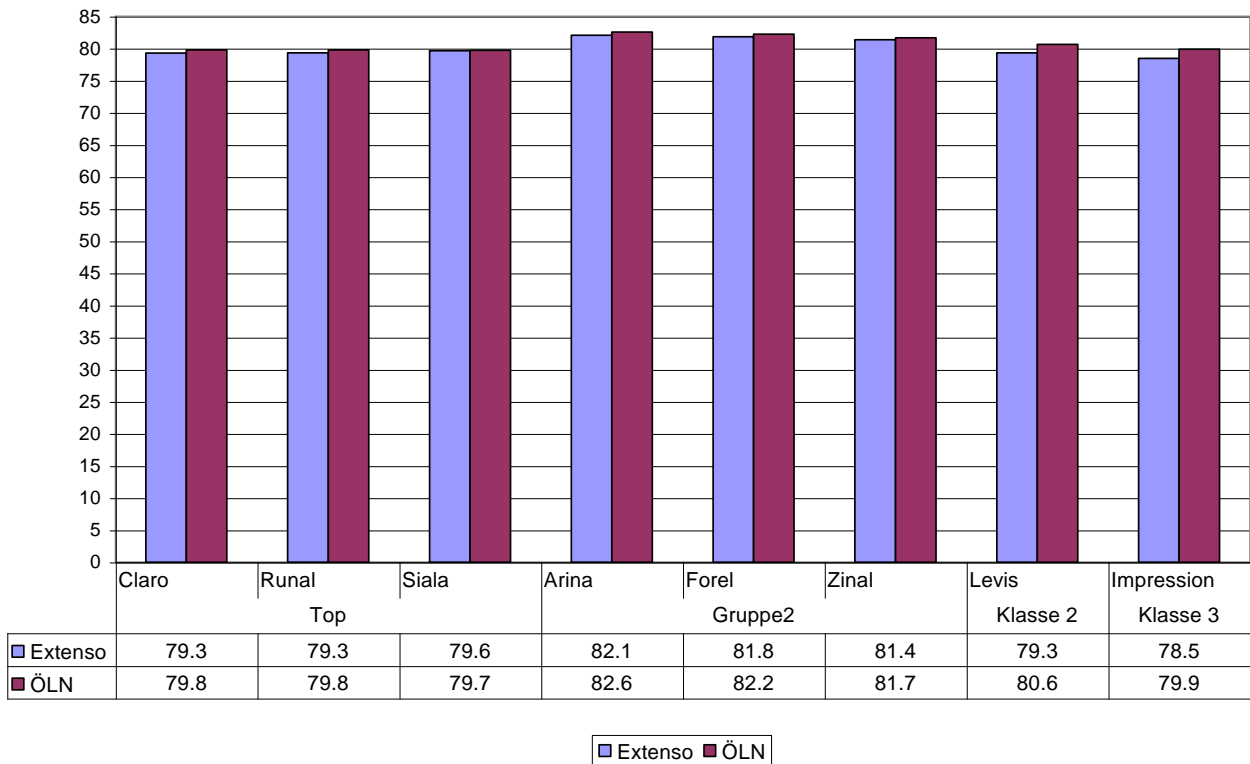


Extenso ÖLN

aus 6 Versuchen

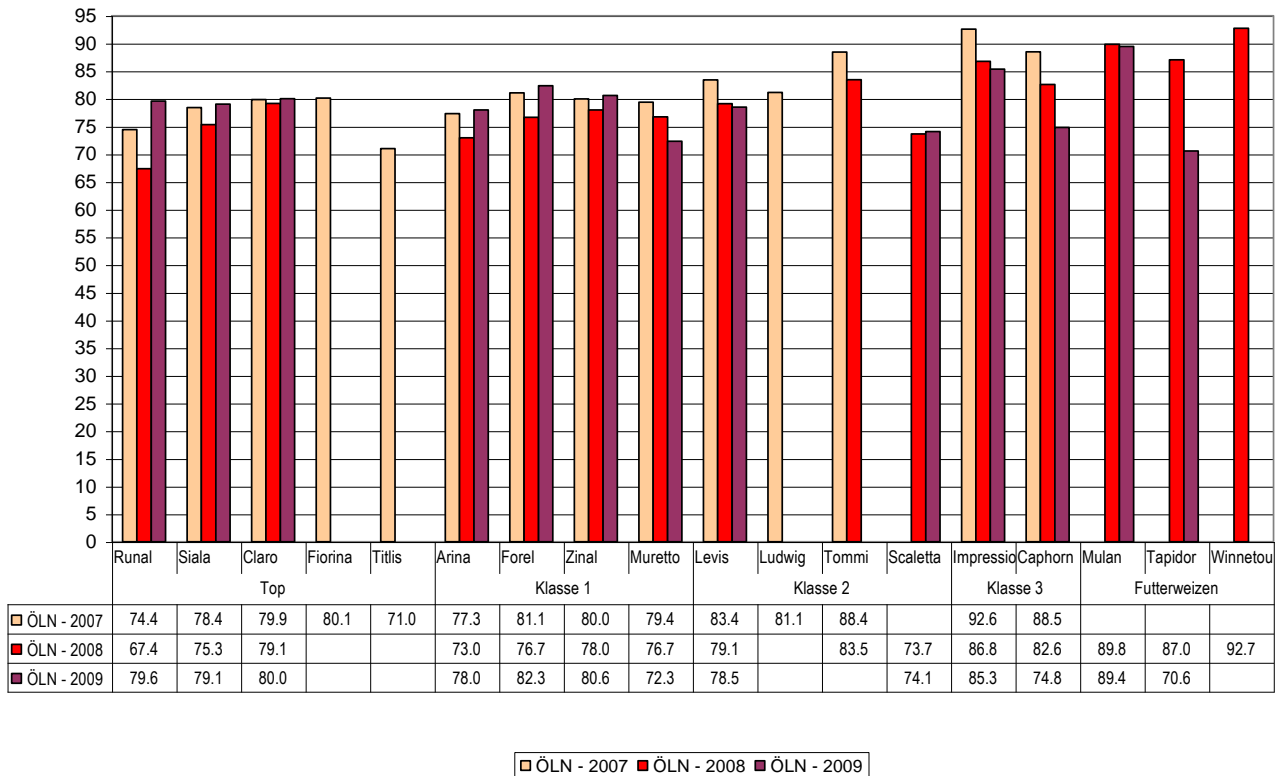
Hektolitergewichte in kg

Forum Ackerbau Streifenversuche 2007-09 mit Verfahren Extenso und ÖLN. Ergebnisse im Mittel aus 6 Versuchen

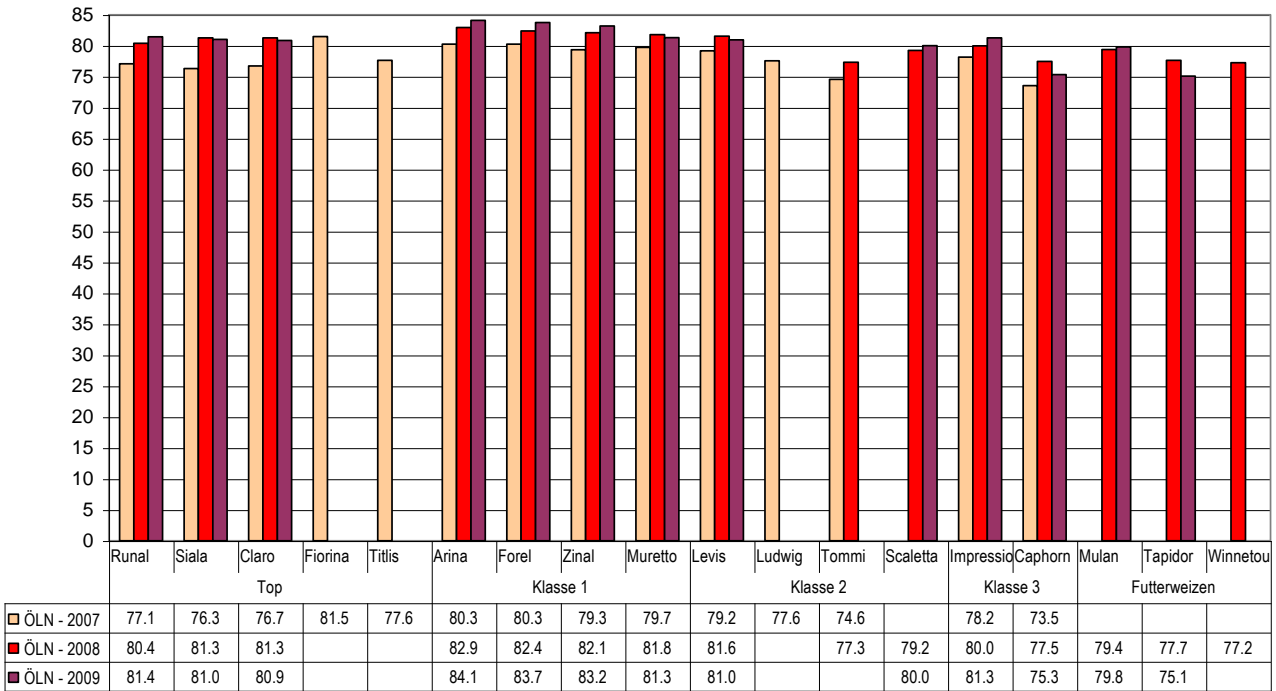


Erträge Verfahren ÖLN, in dt/ha, bei 14,5% H2O

Forum Ackerbau Streifenversuche 2007-09, Verfahren ÖLN. Ergebnisse im Mittel aus 6 Versuchen

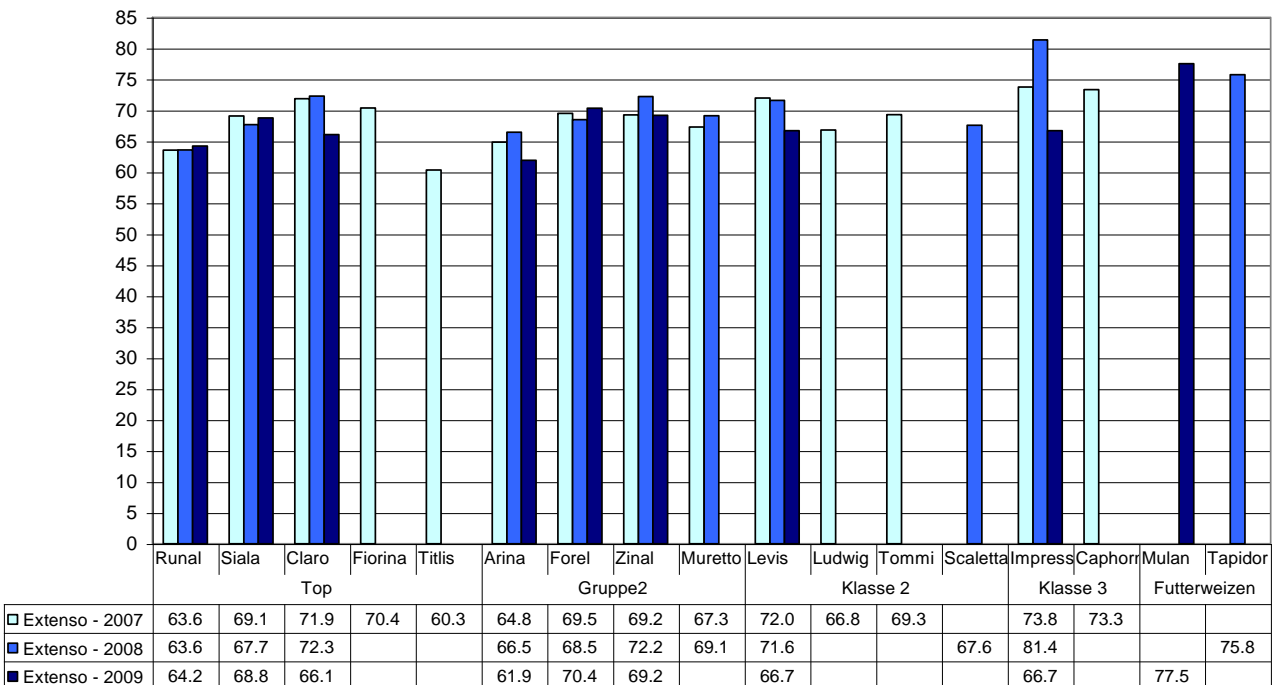


Hektolitergewichte in kg, Verfahren ÖLN, Forum Ackerbau Streifenversuche 2007-2009 mit Verfahren Extenso. Ergebnisse im Mittel aus 6 Versuchen



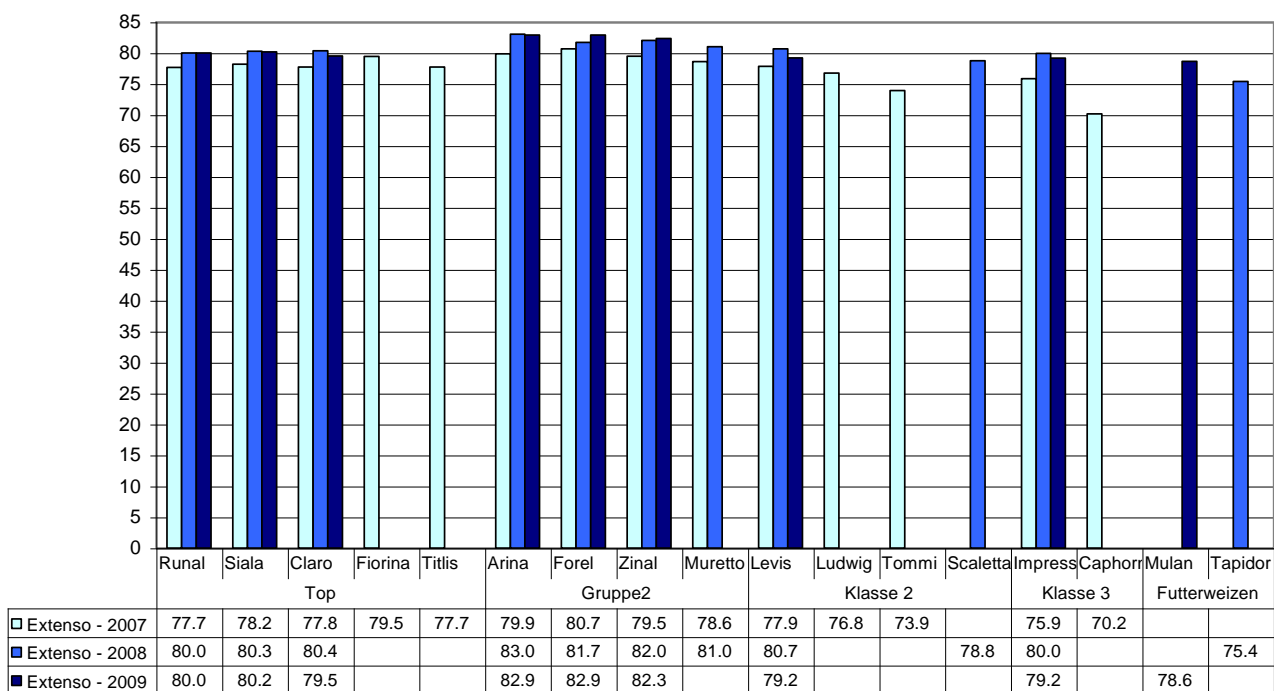
□ ÖLN - 2007 ■ ÖLN - 2008 ■ ÖLN - 2009

Erträge Verfahren Extenso, in dt/ha, bei 14,5% H2O Forum Ackerbau Streifenversuche 2007-09 mit Verfahren Extenso. Ergebnisse im Mittel aus 6 Versuchen



□ Extenso - 2007 ■ Extenso - 2008 ■ Extenso - 2009

Hektolitergewichte in kg Verfahren Extenso, Forum Ackerbau Streifenversuche 2007-2009 mit Verfahren Extenso. Ergebnisse im Mittel aus 6 Versuchen



Extenso - 2007 Extenso - 2008 Extenso - 2009

Notwendige Mehrerträge ÖLN gegenüber Extenso

Damit sich das Verfahren ÖLN lohnt, müssen die Erträge die zusätzlichen Kosten (Hilfsstoffe, Arbeitsaufwand, Extensoprämie, IP-Suisse-Prämie) mindestens ausgleichen. Je nach Qualitätsklasse bzw. Richtpreise sind unterschiedliche Mehrerträge nötig (siehe Tabellen). Die erzielten Mehrerträge variierten 2009 je nach Sorte zwischen rund 8.5 dt/ha (Runal) und rund 15.7 dt/ha (Impression) und 2008 zwischen rund 3.8 dt/ha (Runal) und rund 11.3 dt/ha (Tapidor). Im Jahr 2007 variierten die erzielten Mehrerträge zwischen 10.1 kg/a (Titlis) und 19.9 kg/a (Tommi). Die notwendigen Mehrerträge im Verfahren ÖLN gegenüber Extenso wurden also im Standortdurchschnitt bei sämtlichen Sorten nicht erreicht. Keines der ÖLN-Verfahren war demzufolge wirtschaftlicher als das Verfahren Extenso.

Mehrkosten gegenüber Extenso + Extensoprämie (Fr./ha)	2 x HV + Funigzid 850	1x Hv, 1x Fungizid 750	650	
Richtpreise Fr./dt	notwendiger Mehrertrag dt/ha			
	dt/ha	dt/ha	dt/ha	
Top 2006	57	15	13	11
Top 2008 (RPr)	61.5	13.8	12.2	10.6
Top 2008 ausbez.	60.06	14.2	12.5	10.8
Top 2009	51	17	15	13
Annahme 1 Kl.	48	18	16	14
Annahme 2 Kl.	45	19	17	14
FW 2008	40	21	19	16
FW 2009	36	24	21	18
Gerste 2008	38	22	20	17
Gerste 2009	34.5	25	22	19

Notwendige Mehrerträge ÖLN gegenüber IP-Suisse

	Ertrag IPS dt/ha	50	60	50	60		
	Mehrkosten gegenüber IPS + Extensoprämie (Fr./ha)	2 x HV + Funigzid 850	850	1x Hv, 1x Fungizid 750	750		
Richtpreise Fr./dt	Ertrag * IPS-Prämie (Fr./ha)	notwendiger Mehrertrag dt/ha					
	50 dt	60 dt	dt/ha	dt/ha	dt/ha		
Top 2006	57	313	375	20	21	19	20
Top 2008 (RPr)	61.5	280	336	18.4	19.3	16.7	17.7
Top 2008 ausbez.	60.06	205	246	17.6	18.2	15.9	16.6
Top 2009	51	280	336	22	23	20	21
Annahme 1 Kl.	48	255	306	23	24	21	22
Annahme 2 Kl.	45	230	276	24	25	22	23

Sortenempfehlung Weizen

Klasse Top

- **Runal** bringt hohe, sichere Erträge und gute HLG, eignet sich v.a. für den Extenso-/IPS-Anbau an Standorten mit geringem Auswuchsrisiko.
- **Tifils** hat sich mit sicheren Erträgen und guten HLG über Jahre bewährt und ist zudem kaum gefährdet für Auswuchs. Wie Runal v.a. für Extensoanbau geeignet.
- **Siala** ist sehr ertragsstark und liefert gute HLG. Wegen Auswuchsgefahr nur an Standorten mit geringem Auswuchsrisiko.
- **Fiorina**, ein Sommerweizen mit guter Winterhärte und sehr gutem Ertrag und Qualität, hat in den bisherigen Prüffahren keine Auswinterung gezeigt. Dennoch sind Spätsaaten zu bevorzugen. Da die Sorte als Winterweizen nicht klassiert ist, ist eine Absprache mit dem Abnehmer zwingend notwendig.
- **CH Claro** viele Ähnlichkeiten mit Siala. Eher weniger auswuchsgefährdet, weniger anfällig auf Braunrost und Ährenfusarien.

Klasse I

- **Zinal** ist ertragsstark, erreicht gute HLG und ist für beide Anbauintensitäten geeignet.
- **Forel** ist neu auf der Sortenliste und verspricht gegenüber Zinal Fortschritte bezüglich HLG, Standfestigkeit, Resistenzen für Mehltau, Fusarien und Spelzenbräune. Forel eignet sich daher sowohl für eine extensive wie intensive Anbauintensität.
- **Arina** bringt im Vergleich nur mittlere Erträge, allerdings mit sehr hohen HLG. Nur bei intensivem Anbau und einer Nachfrage durch die Abnehmer empfiehlt sich der Anbau.
- **Muretto** hat etwas weniger Ertragspotenzial wie Zinal. Seine Stärke ist eine sehr gute Standfestigkeit und Resistenz gegen Ährenfusarien. Deshalb besonders für den Extensoanbau zu empfehlen. Wenig Saatgut vorhanden.

Klasse II

- **Levis** ist bewährt, erzielt hohe Erträge, gutes HLG, jedoch mittelanfällig für Ährenfusarien.
- **Ludwig** ist neu in 2. Klasse und hat auch hier ein konkurrenzfähiges Ertragspotenzial, welches auf guten Standorten mit einer höheren Anbauintensität auch ausgeschöpft werden kann. Die Lageranfälligkeit ist trotz der langen Halme gut.
- **Tommi** erzielt hohe Erträge bei gutem HLG. Zudem wenig auswuchsgefährdet.
- **Scaletta** kann dank seiner Frühreife helfen die Ernte zu staffeln.

Klasse BiscuitManhattan einsetzen. Anbau nur in Absprache mit Abnehmer.

Klasse III

Nur auf ertragsstarken Standorten ist eine höhere Anbauintensität und eine Vermarktung als Futterweizen zu empfehlen. Eigentlich kann hier nur die Sorte Impression empfohlen werden.

Futterweizen

- **Tapidor** und **Winnetou** haben ein sehr hohes Ertragspotential und tiefe HLG. Der frühreife, kurzstrohige Tapidor eignet sich besonders für sommertrockene Standorte.
- **Mulan** hat ein leicht höheres Ertragspotenzial als Tapidor bei leicht höherem HLG, sehr guter Standfestigkeit und immerhin mittelmässiger Fusarienresistenz. Die Sorte eignet sich deshalb auch für den Extensoanbau.
- **Hermann** ist die Alternative für Parzellen mit hohem Fusariumrisiko.

Um das Ziel einer marktgerechten Versorgung gewährleisten zu können, empfehlen wir für die Sortenwahl mit dem jeweiligen Abnehmer Kontakt aufzunehmen.